

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Paris, 1925-06-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Freib., den 19. Juni.

[925]

Gute und manche Dumm

erforsche Du, in München was unter dem? Hast Du Freunde
oder Bekannte Du, die dich fragen? Was ist die Ursache
dieser? Was sind die Folgen? Hast Du für mich, wenn
ich am Ende der Wege bin, und für zusammen? Hast Du
bald zu diesen Händen nicht hast. Du wirst ich nicht mehr
gleich am Ende der Wege sein - mit jedem Fall w:
hast Du gleich die Arbeit.

Hier habe ich sehr viel Freude und Vergnügen, viel Bewegung,
alle sind freundlich und freundlich. Auch habe ich
sehr viel zu tun, von Jean Cocteau freundlichst
gefordert - in. d. m. in. d. m. (Mit dem Namen Cheddi ~~Cheddi~~
~~Cheddi~~, aber es muß so sein, daß ich das Blut
im Gesicht habe.) -

Hier habe ich mich sehr wohl. Die Freunde sind sehr
wohl.

Alfred Hermann.

ausblenden. Hast du die
Freunde? Hast du die Freunde?
Hast du die Freunde?

Mann, Klaus, Schriftsteller (1906-1949). Eigenh. Brief mit U. "Päpstin Johanna". Paris, 19. VI. [1925]. Gr.-4°. 1 Seite. Gelocht.

An Pamela Wedekind: "Liebe und verehrte Dame | residierst Du in München oder anderswo? Hast Du Freude oder krümmst Du Dich schmerzlich? Was sind die Sommerpläne? Was machen Film-Projekte? Stößt Du zu mir, wenn ich an die See verzogen bin, mit Eri[ka] zusammen? Schade, daß Oxford zu dieser Stunde nicht geht. Nun werde ich wahrscheinlich gleich an die Belgische Küste fahren - auf jeden Fall erfährst Du gleich die Adresse. | Hier habe ich sehr viel Freude und Aufregung, viel Umgang, alte und funkelnagelneue Freundschaften. Auch [André] Gide habe ich endlich getroffen, von Jean Cocteau funkelnde Eindrücke gehabt - u.s.w.u.s.w. (Mit unserem Chedli [...] es wieder, aber er steht so schamlos, daß mir das Blut im Leib gefror.)- | Ich hoffe, daß wir uns treffen. Wir heiraten uns doch noch [...] Tausend Grüße für Deine süße und verehrte Mama, für Deine anmutige, doch politisch verblendete Schwester [Kadidja]."

Eberhard Köstler - Autographen - Fiedererstr. 1 A - D 82327 Tutzing - www.autographs.de